

Drei Männer auf Suche nach einer Lösung

Behindertenverband Bernburg: Mitgliederversammlung am 25. Januar soll Klarheit schaffen - Auffanglösung angestrebt

Von unserem Redakteur
PAUL SPENGLER

Bernburg/MZ. Noch im Januar soll eine Entscheidung darüber fallen, ob der überschuldete Behindertenverband Bernburg weitergeführt wird oder ob die Mitglieder in einen anderen Verein wechseln.

„Wir wollen den Mitgliedern verbindlich mitteilen, ob der Verein noch zu retten ist.“

WOLFRAM SCHMIDT
VEREIN „PROMPT E. V.“

Auf einem Treffen am Dienstag in den Räumen des Behindertenverbandes in der Heinrich-Rau-Straße 5 wurde vereinbart, dass drei Per-



Wolfram Schmidt hat 2004 den Verein „Prompt e. V.“ gegründet.

sonen bis zum 25. Januar die entscheidenden Frage abklären sollen.

„Wir wollen den Mitgliedern verbindlich mitteilen, ob der Verein noch zu retten ist“, sagt Wolfram Schmidt. Der 40-jährige ist zugleich Vorsitzender des Vereins „Prompt e. V.“, der seine Geschäftsräume in unmittelbarer Nähe in der Heinrich-Rau-Straße 7 hat. Ne-



Ralph Jäsche hat als Liedermacher Kontakt mit dem Behindertenverband bekommen.

ben Schmidt wollen auch Ralph Jäsche und Volker Malo vorbereitende Gespräche führen.

Ein Vorschlag lautet, die Mitglieder des Behindertenverbandes in den Verein Prompt e. V. überzuführen. Dieser in Aufbau befindliche Verein bietet Hilfen bei der Betreuung von Senioren. Er vermittelt auch Haushaltshilfen, Nachhilfe und weitere Dienstleistungen.



Volker Malo bereitet gemeinsam mit Schmidt und Jäsche die Mitgliederversammlung am 25. Januar vor.

„Es wäre fatal, wenn man den Menschen ihre Begegnungsstätte entziehen würde“, sagt Schmidt. Die Möglichkeit, weiter die jetzigen Räume zu nutzen, wird dabei als erste Variante angestrebt. In den nächsten Tagen soll das Gespräch mit der Wohnstätten-GmbH gesucht werden, um über eine niedrigere Miethöhe zu verhandeln.

Ralph Jäsche, der als Liedermacher

Kontakt zu dem Behindertenverband bekam, hofft darauf, dass die bisherige Arbeit weiter laufen kann. Es sei wohl aus pragmatischen Gründen das sinnvollste, eine Liquidation des bisherigen Verbandes anzustreben, schätzt Jäsche. In der nächsten Woche laufen zwei ABM-Stellen aus. Nun sei es wichtig, zumindest für den Übergang Ehrenamtliche für die Betreuung der Behinderten zu finden, erklärt der Liedermacher. Der Transport zu dem Treffpunkt sei weiter gesichert.

Die Mitgliederversammlung des Behindertenverbandes findet am 25. Januar um 14 Uhr statt. Die drei Organisatoren hoffen darauf, dass auch interessierte Fördermitglieder zu diesem Termin kommen.